

Geburtstagsfest mit musikalischen Knalleffekten

Förderverein für Städtepartnerschaften feierte in der Grillhütte ganz international

Alle Facetten des Feierns bot am Samstag das Programm anlässlich des zehnten Geburtstags des Fördervereins für Städtepartnerschaften. Ein gemeinsames Essen der Vertreter aller vier beteiligten Städte sowie ein Besuch der Fotoausstellung in der Sparkasse sorgte nach dem Festakt für lockere Atmosphäre. Schon da war das internationale Flair zu spüren, bei dem sich trotz mancher Sprachbarrieren viele Kontakte zwischen Deutschen, Franzosen, Ungarn und Italienern ergaben.

Und am Nachmittag und Abend ging es dann so richtig fröhlich, ausgelassen und gemütlich zu, als in der Grillhütte gefeiert wurde - und das mit einige Knalleffekten. Damit ist nicht nur das nächtliche Feuerwerk gemeint, das Fördervereins-Mitglied und Pyrotechniker Wolfgang Böttcher zündete. Auch sonst hatte das von Hunderten Freunden des Vereins und der Partnerstädte besuchte Fest zahlreiche eingeplane und überraschende Knüller zu bieten.

Dazu zählte vor allem das musikalische Programm, das äußerst abwechslungsreich und unterhaltsam war. Denn die Mitglieder der verschiedenen Gruppen aus Pápa, Lunéville und Schwetzingen spielten nicht nur jeweils für sich, sondern mit zunehmender Dauer auch in internationaler Besetzung. So mischte sich der Musette-Akkordeonspieler aus Lunéville unter das Jazzquartett "Casa Blanca" oder der ungarische Saxophonist lieferte zu den Chansonklängen der französischen Kollegen ein Solo-Intermezzo. Die junge Chansonsängerin aus Lunéville begeisterte ebenso wie die Tanzgruppe aus der französischen Partnerstadt mit ihren Auftritten.

Und nicht zu vergessen ist Stadtrat Manfred Kern: Zuerst brachte er mit seinem Chor "Quatro Forte" dem Förderverein ein Ständchen, später offenbarte er als spontane Einlage gemeinsam mit "Casa Blanca" ungeahnte gesangliche Qualitäten und bekam Szenenapplaus. Da klatschte auch Bürgermeister Stefan Dallinger, der währenddessen als unermüdlicher Tänzer mit wechselnden internationalen Tanzpartnerinnen glänzte, begeistert Beifall. "Das gibt's in Schwetzingen auch selten, dass der Bürgermeister nach den Tönen eines Grünen-Stadtrats tanzt", schmunzelte er.

Eröffnet hatte den Nachmittag Elsbeth Janda, die nicht nur durch Funk und Fernsehen, sondern auch als langjährige Schwetzinger Kurfürstin bekannte Künstlerin, die mit einigen Mundart-Schmankerln die große Publikumsschar erfreute. Jugendlichen Pep gab's später aus Schwetzingen: Zum einen mussten die Mädchen der KJG-Tanzgruppe eine Zugabe liefern, dann begeisterte der Schwetzinger Timur Özkan, unterstützt von Sängerin Julia Rivas, nicht nur seine Fans mit Hiphop-Songs vom Feinsten, sogar auf französisch - ein echtes Talent.

Bei ungarischen Spezialitäten von Langos bis Kesselgulasch, selbst gebackenen

Kuchen und einem internationalen Getränkeangebot ging das Geburtstagsfest bis weit in den Abend hinein. Zu später Stunde mussten sogar OB Kappenstein, Bürgermeister Dallinger und Pápas Stadtoberhaupt Kovács noch richtig arbeiten und eine große Geburtstagstorte zerstückeln und verteilen. ali

Schwetzingen Zeitung
26. Mai 2003

Adresse der Seite: <http://www.morgenweb.de/service/archiv/artikel/500523535.html>